

Freitag, 21. Mai 2010 Furttal

## *Blätternd die Welt entdecken*

### *Die Gemeindebibliotheken starten eine vierwöchige Kampagne*

Ganze Universen liegen in den Zürcher Bibliotheken. Mit dem Slogan «Wir verleihen ...» werben sie einen Monat lang für ihre wichtigste Mission: Wissen, Kultur und Unterhaltung zu vermitteln.

**Christian Wüthrich und Anna Bérad**



*In der Bibliothek kann man eine Pause einlegen und dazu erst noch eine spannende Geschichte lesen.*

Wer ein Buch aufschlägt, öffnet zuweilen eine neue - manchmal auch eine ganz andere - Welt. Doch seit der Erfindung des Buches ist dem Medium auch starke Konkurrenz erwachsen. Bis heute sind zahlreiche andere Formen der Informationsaufbereitung und auch der Unterhaltung entstanden. Die Welt spielt sich längst nicht nur zwischen zwei Buchdeckeln ab. Das wissen auch die Bibliothekare.

«Vor allem Erwachsene will die Kampagne daran erinnern, dass sie in einer Bibliothek auch Hörbücher, CDs und Filme ausleihen können. Und das zu sehr günstigen Bedingungen», sagt Irene Keller, Mediotheksleiterin in Dällikon. «Die Kinder kommen mit der Schule regelmässig in der Bibliothek vorbei. Doch Erwachsene nutzen das Angebot weniger, weiss sie. Da dies nicht nur in Dällikon so ist, hat die Kantonale Bibliothekskommission eine vierwöchige Informationskampagne vorbereitet. Mit Plakaten, Werbeprodukten, und nicht zuletzt Veranstaltungen will man vermehrt Leser in eine der 179 Zürcher Gemeindebibliotheken locken. Ein Blick auf die aktuellen Zahlen zeigt, dass den rund 2,2 Millionen Besuchern derzeit jährlich über 10 Millionen Medien ausgeliehen werden. Bei einem Bestand von 3 Millionen Titeln liegt die Ausleihrate pro Medium somit bei durchschnittlich 3,3-mal. «Neu erschienene Bücher laufen gut. Ein Bestseller wird etwa 12-mal pro Jahr ausgeliehen», sagt die Dälliker Bibliothekarin. «Doch nach einem Jahr gehen die Bücher schnell vergessen.» Irene Keller verwaltet mit dem Team der Schul- und Gemeindebibliothek rund 8000 Medien, etwas mehr als die Hälfte davon Bücher. Zum heutigen Angebot gehören längst nicht mehr nur klassische Bücher.

## **Neue Medien sind gefragt**

Viele Bibliotheken führen auch Geschichten zum Hören - sogenannte Hörbücher - sowie CD, DVD-Filme und diverse Spiele. «Sachbücher für Kinder und die neuesten Disney-Filme laufen am besten», weiss Irene Keller. «Auch Hörbücher sind sehr gefragt», hat sie festgestellt. «Ein Hörbuch kann man sich eben auch beim Autofahren anhören», weiss sie. Die Bassersdorferin Marie-Ann Arnold, Bibliotheksbeauftragte des Kantons, betont, dass Bibliotheken nicht nur bei der Aus- und Weiterbildung, sondern auch bei der gesellschaftlichen Integration eine Rolle spielen würden. «Wir helfen Besuchern aus allen Schichten, den oft kritisierten Zusammenhang zwischen bildungsferner Herkunft und schlechteren Laufbahn- und Lebenschancen zu reduzieren.» So organisieren die Furttaler Bibliotheken regelmässig Lesungen und andere Anlässe. Die Dälliker Bibliothekarin etwa liest derzeit im Rahmen eines Projekts der Primarschule Geschichten rund um die Fussball-WM vor.

## **Anlässe im Furttal**

Am Freitag, 28. Mai, um 20 Uhr veranstaltet die Mediothek Dällikon einen «Buchabend mit leckeren Zutaten» mit Urs Heinz Aerni. In Buchs liest Bruno Ziauddin am Freitag, 4. Juni, um 20 Uhr aus seiner «Curry-Connection». Eine Autorenlesung gibt es auch am Mittwoch, 16. Juni, um 20 Uhr im reformierten Kirchgemeindsaal Regensdorf. Angelika Waldis wird dann ihren Roman «Einer zu viel» vorstellen. Am Mittwoch, 1. September, um 20 Uhr organisiert die Bibliothek Regensdorf eine Lesung von Ilma Rakusa. Und am Freitag, 19. November, um 20 Uhr werden in der Bibliothek Buchs die neusten Bücher vorgestellt.